

BSV Crosslauf im Bergedorfer Gehölz am 26.02.2022

Sonnenschein und blauer Himmel täuschten an diesem Samstag ein wenig darüber hinweg, dass es im Schatten mehr als erfrischend war. Trotzdem herrschten beste Laufbedingungen für ca. 340 Teilnehmer und auch die Wege durch den Wald waren super in Schuss. Bäume, die nach dem letzten Orkan noch einige Wege versperrten, waren vom Forstbetrieb längst zur Seite geräumt. Nur im Wald selbst konnte man die eine oder andere „Schieflage“ betrachten.

Die diesjährige Streckenführung dürfte den Altgesottenen bekannt vorgekommen sein. Nach zig Jahren hatte man sich in diesem Jahr für eine Änderung der bislang gelaufenen Strecke entschieden und die damalige sozusagen wieder aus der Schublade geholt. Wer jedoch gehofft hatte, dass zwischenzeitlich die „Berge“ verschwunden seien, der wurde nach wenigen Metern natürlich eines Besseren belehrt☺. Wie auch immer, auf allen drei Strecken sollte zunächst eine kleine Runde (mit bergab und bergauf) gemeistert werden, bevor es auf die große „Bergrunde“ ging. Diese war dann ein-, zwei- oder dreimal zu bewältigen. Und diesen Runden ließen (wie immer) bei allen die „Pumpe“ ordentlich in Wallung kommen.

Auch in diesem Jahr hoffte ich persönlich, auf den Anhöhen kleine „Gipfelkreuze“ vorzufinden, doch leider hat sich diesbezüglich noch keiner erbarmt, diese aufzustellen☺.

Nach dem Start über die Kurzstrecke (um 13:00 Uhr), sollte um 13:45 Uhr pünktlich der Start zur Langstrecke erfolgen. Es erfolgte jedoch erstmal ein Zusammenkommen aller Läuferinnen und Läufer. Im Hinblick auf die fürchterliche Situation in der Ukraine und der bisherigen Opfer wurde mit einer Schweigeminute den schrecklichen Ereignissen gedacht. Es herrschte hierbei eine mehr als bedrückende Stille im Wald.

Dank geänderter Technik (neue Flüstertüte) konnten Durchsagen vor dem Start einigermaßen gut verstanden werden. Klar gibt es immer welche, die bei Durchsagen weiterhin plappern müssen, um sich mit ihren Mitstreitern noch kurz vor dem Start auszutauschen. Einer Durchsage wäre es auf jeden Fall wert gewesen, darauf hinzuweisen, dass Olaf Keim nach längerer Zwangspause wieder mit am Start ist. Wer jedoch glaubte, Olaf würde erstmal klein bzw. mit der Kurzstrecke anfangen, der hatte sich getäuscht; es sollte gleich die Langstrecke sein. Auch wenn wir ihm dafür Respekt zollen, viel wichtiger war für uns alle jedoch das „Wiedersehen“.

Unsere „Bergläufer“ waren wie nachfolgend erfolgreich:

Kurzstrecke (3.200 m): Petra Bartels in 27:30 (2. ihrer AK) sowie Nils Thorborg in 16:52 und Frank Rowedder in 22:35 Minuten

Langstrecke (7.950 m): Anke Hennecke in 36:41 (1. ihrer AK, herzlichen Glückwunsch); Thomas Voß in 39:16, meine Wenigkeit in 44:20, Gesche Keim in 44:45 (3. ihrer AK) und Olaf Keim in 48:07 Minuten (super)

Mittelstrecke (5.600 m): keine(r) von uns am Start

Frank Ehrenberg